

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Allgemeines

a) Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen dem

Institut für Unternehmens- und Persönlichkeitsentwicklung
René Schröder
Am Schützenplatz 110
06536 Südharz – OT Breitenstein

(im Folgenden Institut genannt)

und seinen Kunden in der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung.

Entgegenstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

b) Vertragsgegenstand

Das Institut bietet dem Kunden die im jeweiligen Angebot vereinbarte Leistung, (z.B. Training, Coaching, Schulung, Mediation), Diese kann je nach Vereinbarung sowohl physisch, telefonisch als auch virtuell erbracht werden.

Das Institut erbringt für den Kunden Dienstleistungen im Bereich der Unternehmens- und Persönlichkeitsentwicklung. Soweit nicht ausdrücklich schriftlich abweichend vereinbart schulden wir auch insoweit nicht die Erbringung eines Werks.

In Bezug auf die Inhalte eines mit dem Institut eingegangenen Vertrags steht diesem ein Leistungsbestimmungsrecht nach § 315 BGB zu.

§ 2 Leistungserbringung

a) Vertragsschluss

Mit der schriftlichen Annahme des Angebots durch den Kunden kommt ein Vertrag zwischen dem Institut und dem Kunden zustande.

b) Leistungsverzögerungen

Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von außergewöhnlichen und unvorhersehbaren Ereignissen, welche auch durch äußerste Sorgfalt nicht verhindert werden können (hierzu gehören insbesondere Streiks, Pandemien, behördliche oder gerichtliche Anordnungen), hat das Institut nicht zu vertreten.

Sie berechtigen das Institut dazu, die Leistungserbringung um die Dauer des behindernden Ereignisses zu verschieben.

c) Datenzugriff

Es gilt die Datenschutzvereinbarung. Das Institut erhebt, speichert und verarbeitet Daten in dem Umfang, der für die vereinbarte Leistungserbringung notwendig ist. Die Datenspeicherung erfolgt in Deutschland.

§ 3 Foto- und Videoaufnahmen

Das Institut behält sich vor, Passagen von Kursen per Foto- und/oder Videoaufnahmen zu dokumentieren und auf www.rene-schroeder-institut.de und ihrer angeschlossenen Internetplattformen zur Einsichtnahme durch Besucher der Seite zu veröffentlichen. Der Kunde ist berechtigt, der Aufnahme und Veröffentlichung formlos zu widersprechen.

§ 4 Zahlung

a) Preise

Sämtliche Preise verstehen sich bei Privatkunden inklusive der geltenden Umsatzsteuer, bei B2B-Verträgen exkl. der gesetzl. Umsatzsteuer. Die zu entrichtende Kursgebühr für die vom Institut angebotenen Dienstleistungen ergibt sich aus der vertraglichen Vereinbarung und ist abhängig vom Leistungsumfang.

b) Zahlungsarten

Der Kunde kann zwischen Einmalzahlung sowie der Zahlung in Raten wählen.

Bei Einmalzahlung wird die Zahlung mit Beginn des Kurses fällig.

Bei Zahlung in Raten bemisst sich die Anzahl der Raten nach der Laufzeit in Monaten (z.B. Laufzeit 12 Monate bedeutet 12 Raten) Die erste Rate wird mit Beginn des Kurses fällig. Die Zahlung erfolgt per SEPA-Lastschrift immer zu Beginn des jeweiligen Monats.

c) Zahlungsverzug

Der Kunde gerät mit der Zahlung in Verzug, wenn die Zahlung nicht innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Rechnung beim Institut eingeht. Bei Zahlungsverzug können Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank berechnet werden, bzw. 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher nicht beteiligt ist. Sollte der Kunde mit seinen Zahlungen in Verzug geraten, so behält sich das Institut vor, Mahngebühren in Höhe von 15 Euro in Rechnung zu stellen, sofern der Kunde keinen geringeren Aufwand des Instituts für die Mahnung nachweisen kann. Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadensersatzes bleibt unbenommen. Dem Kunden verbleibt die Möglichkeit nachzuweisen, dass dem Institut kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Bei Zahlungsverzug des Kunden wird die gesamte Summe des Vertrages in voller Höhe zuzüglich der Zinsen sofort fällig.

§ 5 Vertragskündigung

Soweit die in § 6 dieser AGB genannte Widerrufsfrist abgelaufen ist, gelten folgende Regelungen. Eine Kündigung des Vertrages der vom Kunden gebuchten Kurse ist schriftlich auch nach Ablauf der in § 6 dieser AGB genannten Widerrufsfristen möglich. Kündigt der Kunde vor Kursbeginn außerhalb der Widerrufszeit, wird die Hälfte des Kurspreises sofort fällig. Bereits gezahlte Kursgebühren werden nicht rückerstattet.

Die Kündigung muss vom Kunden gegenüber dem Institut schriftlich erklärt werden. Kursgebühren, die vor der Kündigung fällig geworden sind, sind vom Kunden zu zahlen. Gebühren für bereits erbrachte Leistungen des Instituts sind ebenfalls zu entrichten.

Das Institut ist im Falle der Förderung eines Teilnehmers durch eine staatliche Institution verpflichtet, die zuständige Förderstelle über die Kündigung zu unterrichten.

§ 6 Widerrufsbelehrung für Verbraucher bei Fernabsatzverträgen (Dienstleistungen)

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Institut für Unternehmens- und Persönlichkeitsentwicklung

René Schröder
Am Schützenplatz 110
06536 Südharz OT Breitenstein
Fax: 034 654 / 10 190
E-Mail: rs@schroedercoaching.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

- Ende der Widerrufsbelehrung -

§ 7 Verantwortlichkeit des Kunden

a) Allgemein

Für Inhalt und Richtigkeit der an das Institut für Unternehmens- und Persönlichkeitsentwicklung übermittelten Daten ist ausschließlich der Kunde selbst verantwortlich.

b) Rechte Dritter

Der Kunde verpflichtet sich zudem, auf der Instituts-Internetseite keine Daten zu speichern, freizugeben oder auf sonstige Weise anderen Kunden oder Dritten zur Verfügung zu stellen, deren Inhalte Rechte Dritter verletzen oder gegen bestehende Gesetze verstoßen.

c) Verantwortlichkeit des Kunden bei Kursteilnahme

Kunden des Instituts verpflichten sich zur regelmäßigen Teilnahme und Mitarbeit an den Kursen. Während der Kurse sind Störungen zu unterlassen und alle zur Verfügung gestellten Materialien und Geräte sowie die Unterrichtsräume pfleglich zu behandeln.

d) Ausschluss

Das Institut ist nach vorheriger Abmahnung berechtigt, Teilnehmer von der Teilnahme an Kursen ganz oder teilweise auszuschließen, wenn diese vorsätzlich oder grob fahrlässig gegen die Pflichten verstoßen.

Der Ausschluss ist auch dann möglich, wenn mangels Mitarbeit und Teilnahme das gesteckte Lernziel durch den/die Teilnehmer nicht erreicht werden kann. Der Ausschluss kann ebenfalls erfolgen, wenn der Teilnehmer mit seinen Zahlungsverpflichtungen mehr als 4 Wochen in Verzug gekommen ist. Ein Ausschluss wegen Zahlungsverzug entbindet nicht von der noch bestehenden Zahlungsverpflichtung.

§ 8 Verfügbarkeit

Das Institut übernimmt keine Garantie für die jederzeitige Verfügbarkeit der angebotenen Dienste. Das Institut sichert zudem nicht zu, dass die angebotenen Dienstleistungen oder Teile davon von jedem Ort aus verfügbar gemacht werden und genutzt werden können.

§ 9 Haftung

Das Institut, ihre Organe und Mitarbeiter haften aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, bei Arglist und Garantieverprechen und wenn die Haftung nach zwingender gesetzlicher Vorschrift erfolgt. Im Übrigen haftet das Institut für Unternehmens- und Persönlichkeitsentwicklung, seine Organe und Mitarbeiter ausschließlich bei grob fahrlässiger Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht (sog. Kardinalpflicht) und dies begrenzt auf den vorhersehbaren, typischerweise entstehenden Durchschnittsschaden. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Käufer nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des

Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

§ 10 Schlussbestimmungen

a) Gerichtsstand

Als ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus diesem Vertrag wird der Geschäftssitz des Instituts in Südharz – OT Breitenstein vereinbart, sofern der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder sofern der Kunde keinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat.

b) Rechtswahl

Soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen nach dem Heimatrecht des Kunden entgegenstehen, gilt deutsches Recht als vereinbart.

c) Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Gültigkeit der übrigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht.